

ARAG Unfall-Schutz 2016 – Leistungsübersicht

Zeichenerklärung

● mitversichert

○ versicherbar

– nicht versichert

Geltungsbereich, Unfallbegriff	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Geltungsbereich				
Weltweit, 24 Stunden	●	●	●	A Ziff. 1.2
Unfallbegriff				
Allgemeiner Unfallbegriff	●	●	●	A Ziff. 1.3
Vergiftung durch Gase, Dämpfe, Dünste, Stäube oder Säuren	●	●	●	B Ziff. 1.1
Gesundheitsschäden durch Erfrierungen	●	●	●	B Ziff. 1.2
Gesundheitsschäden durch Ertrinken bzw. Erstickungstod unter Wasser	●	●	●	B Ziff. 1.2
Entzug von Flüssigkeit, Nahrungsmitteln oder Atemluft	●	●	●	B Ziff. 1.3
Tauchtypische Gesundheitsschäden	●	●	●	B Ziff. 1.4
Rettung/Verteidigung von Personen, Tieren oder Sachen	●	●	●	B Ziff. 1.5
Gesundheitsschäden durch Höhenkrankheit	–	–	●	D Ziff. 1.1
Gesundheitsschäden durch Sonnenbrand, Sonnenstich	–	–	●	D Ziff. 1.2
Gesundheitsschäden durch Hitzschlag	–	–	●	D Ziff. 1.3
Verrenkung Gelenk, Zerrung/Zerreißen Muskel, Sehnen, Bänder, Kapseln durch erhöhte Kraftanstrengung	●	●	●	A Ziff. 1.4
Verrenkung Gelenk, Zerrung/Zerreißen Muskel, Sehnen, Bänder, Kapseln durch Eigenbewegung (bis zum 67. Lebensjahr)	–	–	●	D Ziff. 1.4

Invalidität	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Fristen Unfallmeldung, Invaliditätsfeststellung, -anmeldung				
15/24/24 Monate	●	–	–	A Ziff. 2.1.1.2 + 3.
18/24/24 Monate	–	●	–	C Ziff. 4.1
24/36/36 Monate	–	–	●	D Ziff. 4.1
Fristenunterbrechung bei Verschulden durch den behandelnden Arzt	–	–	●	D Ziff. 4.2
Invaliditätsgrade für Verlust oder Funktionsunfähigkeit				
Arm	70 %	80 %	85 %	A Ziff. 2.1.2.2.1 C Ziff. 2.1 D Ziff. 4.1
Arm bis oberhalb des Ellenbogengelenks	65 %	75 %	80 %	
Arm unterhalb des Ellenbogengelenks	60 %	70 %	75 %	
Hand	55 %	65 %	70 %	
Sämtliche Finger einer Hand	55 %	65 %	70 %	
Daumen	20 %	30 %	35 %	
Zeigefinger	10 %	20 %	25 %	
anderer Finger	5 %	10 %	15 %	
Bein über der Mitte des Oberschenkels	70 %	80 %	85 %	
Bein bis zur Mitte des Oberschenkels	60 %	70 %	75 %	
Bein bis unterhalb des Knies	50 %	60 %	65 %	
Bein bis zur Mitte des Unterschenkels	45 %	55 %	60 %	
Fuß	40 %	50 %	55 %	
große Zehe	5 %	15 %	20 %	
andere Zehe	2 %	5 %	10 %	
Auge	50 %	60 %	65 %	

Invalidität	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Gehör auf einem Ohr	30 %	40 %	45 %	
Geruchssinn	10 %	15 %	20 %	
Geschmackssinn	5 %	15 %	20 %	
Sprachvermögen	individuelle Feststellung	100 %	100 %	
eine Niere	individuelle Feststellung	25 %	30 %	
Milz	individuelle Feststellung	10 %	15 %	
Gallenblase	individuelle Feststellung	10 %	15 %	
Magen	individuelle Feststellung	20 %	25 %	
Zwölffinger-, Dünn-, Dick- oder Enddarm	individuelle Feststellung	25 %	30 %	
ein Lungenflügel	individuelle Feststellung	50 %	55 %	
Zusatzhilfe (eigenständige Leistung)				
Zusatzhilfe bei Brustkrebs, Hodenkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Eierstockkrebs oder Gehirntumor bis 10 Prozent der Invaliditätssumme, bis zum 67. Lebensjahr	–	–	bis 10.000 €	D Ziff. 1.5
Progressionsmodelle				
225 Prozent (bis zum 75. Lebensjahr versicherbar)	o	o	o	H Ziff. 1
350 Prozent (bis zum 67. Lebensjahr versicherbar)	o	o	o	H Ziff. 2
500 Prozent (bis zum 67. Lebensjahr versicherbar)	o	o	o	H Ziff. 3
Integralfranchise				
vertraglicher Leistungsanspruch, wahlweise, erst ab 15 Prozent oder 25 Prozent)	o	o	o	I Ziff. 1

Unfallrente (sofern vereinbart)	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Lebenslange Unfallrente ab 50 Prozent Invaliditätsgrad	o	o	o	J Ziff. 1.1
Fortführung der Rente bei Tod während der Rentenbezugszeit an die Hinterbliebenen (Rentengarantie für die Unfallrente ab 50 Prozent Invaliditätsgrad)	bis Ablauf Versicherungsjahr	bis 60. Lebensj., min. 10 Jahre	bis 60. Lebensj., min. 10 Jahre	J Ziff. 1.4
Unfallrente Plus (zusätzlich bis 200 Prozent; bis 67. Lebensjahr)	o	o	o	J Ziff. 2

Frakturengeld, Soforthilfe, Übergangsleistung (sofern vereinbart)	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Übergangsleistung				
100 Prozent Leistung nach sechs Monaten bei 50 Prozent Beeinträchtigung	o	o	o	A Ziff. 2.2
100 Prozent Leistung nach drei Monaten bei 100 Prozent Beeinträchtigung	●	●	●	E Ziff. 1
Soforthilfe bei Schwerstverletzung				
Soforthilfe in Höhe der vereinbarten Übergangsleistung bei bestimmten Verletzungen	●	●	●	E Ziff. 2
Keine Anrechnung der Soforthilfe auf die Übergangsleistung	●	●	●	E Ziff. 2
Soforthilfe bei Oberschenkelhalsfraktur (in Prozent der Übergangsleistung)	30 %	30 %	30 %	E Ziff. 3
Soforthilfe bei sonstigen Frakturen (in Prozent der Übergangsleistung)	5 %	5 %	5 %	E Ziff. 3
Soforthilfe bei Bänderrissen (in Prozent der Übergangsleistung)	1 %	1 %	1 %	E Ziff. 3

Unfall-Krankenhaustagegeld

(sofern vereinbart)

Krankenhaustagegeld für die Dauer der vollstationären Heilbehandlung				
	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Leistungsdauer	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	G Ziff. 1
Pauschale Entschädigung bei ambulanter Operation	3 Tagessätze	3 Tagessätze	3 Tagessätze	A Ziff. 2.3.2
Pauschale Entschädigung bei vollstationärem Krankenhausaufenthalt bis drei Tage	3 Tagessätze	3 Tagessätze	3 Tagessätze	G Ziff. 2
Verdoppelung der Entschädigung im Ausland bis 21 Tage	●	●	●	G Ziff. 3
Unfall-Tagegeld (sofern zusätzlich vereinbart)				
Entschädigung bei Arbeitsunfähigkeit nach Abschluss des vollstationären Krankenhausaufenthalts	o	o	o	G Ziff. 4.1
Leistungsdauer	max. 28 Tage	max. 28 Tage	max. 28 Tage	G Ziff. 4.2
Zahlung auch bei vorzeitiger Wiederaufnahme der Tätigkeit aus Pflichtgefühl	●	●	●	G Ziff. 4.3

Todesfall-Leistung (sofern vereinbart)

	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Leistungen bei Unfalltod	●	●	●	A Ziff. 2.4
Anspruch auf Todesfall-Leistung auch bei unfallbedingtem Tod im zweiten Jahr	●	●	●	F Ziff. 1
Anspruch bereits nach Tod-Erklärung (Verschollenheitsgesetz)	●	●	●	F Ziff. 2
Zusätzliche Versorgungsleistung für Kinder bis zum 18. Lebensjahr bei Tod des Versicherungsnehmers und/oder des Lebenspartners	Auszahlung der Todesfall-Leistung des Kindes, maximal bis zur Todesfall-Leistung der verstorbenen Person			F Ziff. 3
Verlängerte Meldefrist im Todesfall	8 Wochen	8 Wochen	8 Wochen	F Ziff. 4

ARAG Reha-Manager

	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Hilfe bei der Rehabilitation und notwendigen Veränderungen im beruflichen, medizinischen und privaten Bereich – Kosten für den persönlichen Reha-Manager bis	10.000 €	20.000 €	30.000 €	B Ziff. 3 C Ziff. 4.4 D Ziff. 4.5

Versicherte Kosten

	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Entschädigungsgrenzen für alle Kostenpositionen (sofern nachfolgend nicht etwas anderes vereinbart ist)	25.000 €	50.000 €	75.000 €	B Ziff. 2.1.1 C Ziff. 3.1.1 D Ziff. 3.1.1
Soforthilfe weltweit	1.000 €	1.000 €	1.000 €	B Ziff. 2.2
Kosmetische Operationen	●	●	●	B Ziff. 2.3
Kosmetische Operationen bei Brustkrebs (bis 67. Lebensjahr)	–	–	10.000 €	D Ziff. 3.2
Zahnersatz-/Zahnbehandlungskosten bei Verlust natürlicher Schneide- oder Eckzähne	●	●	●	B Ziff. 2.3
Zusätzlicher Verlust von Backenzähnen und/oder Zahnersatz (z. B. Brücken, Kronen, Gebissen, Implantate)	–	●	●	C Ziff. 3.2 D Ziff. 3.3
Behandlungskosten Dekompressionskammer	●	●	●	B Ziff. 2.4
Bergungskosten	●	●	●	B Ziff. 2.5
Transportkosten zum Krankenhaus, zur Spezialklinik oder Dekompressionskammer	●	●	●	B Ziff. 2.6
Kosten für die Krankenrückverlegung zum Wohnsitz (auch Flugrückholung)	●	●	●	B Ziff. 2.7
Mehraufwand für die Rückreise nach Abschluss der vollstationären Heilbehandlung	–	●	●	C Ziff. 3.10 D Ziff. 3.11
Mehraufwand für Rückreise mitreisender Personen	–	●	●	C Ziff. 3.11 D Ziff. 3.12

Versicherte Kosten	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Bestattungs- (nur im Ausland) oder Überführungskosten zum Wohnsitz (In- oder Ausland)	●	●	●	B Ziff. 2.8
Behinderungsbedingte Mehraufwendungen (Umbau Wohnung, Pkw etc.)	–	●	●	C Ziff. 3.8 D Ziff. 3.9
Kinderbetreuung bis zu 14 Tagen (bis zum 14. Lebensjahr)	–	100 €/Tag	100 €/Tag	C Ziff. 3.3 D Ziff. 3.4
Fahrdienst für Kinder bis zu 14 Tagen (bis zum 14. Lebensjahr)	–	100 €/Tag	100 €/Tag	C Ziff. 3.4 D Ziff. 3.5
Nachhilfestunden bis zu 14 Tagen (bis zum 14. Lebensjahr)	–	100 €/Tag	100 €/Tag	C Ziff. 3.5 D Ziff. 3.6
Krankenbesuche von versicherten Kindern (bis zum 14. Lebensjahr)	–	●	●	C Ziff. 3.6 D Ziff. 3.7
Rooming-in bis zu 14 Tagen (bis zum 14. Lebensjahr)	–	100 €/Tag	100 €/Tag	C Ziff. 3.7 D Ziff. 3.8
Kurbeihilfe	–	1.500 €	5.000 €	C Ziff. 3.9 D Ziff. 3.10
Erstattung der Krankenhaus-Zuzahlung aus der gesetzlichen Krankenversicherung	–	●	●	C Ziff. 3.12 D Ziff. 3.13
Psychologische telefonische Hilfe	●	●	●	B Ziff. 2.9
Kosten für psychologische Betreuung bis zu zehn Sitzungen	–	–	●	D Ziff. 3.14

Mitwirkungsanteil bei Krankheit	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Anrechnung bei > 25 Prozent Krankheit oder Gebrechen	●	–	–	A Ziff. 3.2
Anrechnung bei > 40 Prozent Krankheit oder Gebrechen	–	●	–	C Ziff. 4.2
Anrechnung bei > 60 Prozent Krankheit oder Gebrechen bis zum 67. Lebensjahr; 40 Prozent ab dem 67. Lebensjahr	–	–	●	D Ziff. 4.3

Verbesserung bei den allgemeinen Ausschlüssen	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Bewusstseinsstörung				
Unfälle infolge alkoholbedingter Bewusstseinsstörung / Kfz < 1,1Promille	●	●	●	B Ziff. 1.6
Unfälle infolge der Einnahme von ärztliche verordneten Medikamenten	–	●	●	C Ziff. 1.1 D Ziff. 1.6
Unfälle als Folge eines Schlaganfalls oder Herzinfarkts	–	●	●	C Ziff. 1.2 D Ziff. 1.9
Unfälle als Folge eines epileptischen Anfalls oder sonstigen Krampfanfalls	–	–	●	D Ziff. 1.7
Unfälle als Folge von Übermüdung	–	–	●	D Ziff. 1.8
Straftaten				
Unfälle bei Fahren ohne Führerschein bei Personen unter 18 Jahren	–	–	●	D Ziff. 1.10
Unfälle durch selbstgebautes Feuerwerk bei Personen unter 18 Jahren	–	–	●	D Ziff. 1.11
Krieg				
Zeitliche Begrenzung bei überraschenden Kriegsereignissen (nach Einreise)	14 Tage	14 Tage	14 Tage	A Ziff. 4.1.3
Fahrveranstaltung				
Fahrveranstaltungen auf öffentlich zugänglichen Gokartbahnen mit Leihkarts sowie Tourenfahrten, Sternfahrten und Rallyefahrten	–	●	●	C Ziff. 1.3 D Ziff. 1.12
Strahlen				
Röntgen-, Laser-, Maser-, UV-Strahlung (ohne Beruf)	●	●	●	B Ziff. 1.7

Verbesserung bei den allgemeinen Ausschlüssen	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Heilmaßnahmen				
Gesundheitsschäden durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe am Körper (Maniküre, Pediküre)	–	–	●	D Ziff. 1.13
Infektionen				
Infektionen, bei denen die Krankheitserreger durch eine Unfallverletzung in den Körper gelangt sind, sowie Tollwut und Wundstarrkrampf	●	●	●	A Ziff. 4.2.4
Infektionen durch Insektenstiche/-bisse oder durch Tiere verursachte Hautverletzungen	●	●	●	B Ziff. 1.8
Gesundheitsschäden durch bestimmte Infektionen: Cholera, Echinokokkose (Fuchsbandwurm), Diphtherie, Gürtelrose, Keuchhusten, spinale Kinderlähmung, Masern, Mumps, Pfeiffer-sches Drüsenfieber, Pocken/Windpocken, Röteln, Scharlach, Schlafkrankheit, Lepra, Tuberkulose, Tularämie (Hasenpest) und Typhus/Paratyphus	–	●	●	C Ziff. 1.4 D Ziff. 1.14
Vorbeugende Schutzimpfungen gegen die genannten Infektions-krankheiten, sofern gesetzlich vorgeschrieben und ärztlich verordnet, wenn die versicherte Person Gesundheitsschäden dadurch erleidet	–	●	●	C Ziff. 1.4 D Ziff. 1.14
Wartezeit	3 Monate	3 Monate	3 Monate	B Ziff. 1.8 C Ziff. 1.4 D Ziff. 1.14
Vergiftung				
Vergiftungen infolge Einnahme fester oder flüssiger Stoffe durch den Schlund, bei Personen bis	bis 14 Jahre	bis 18 Jahre	bis 18 Jahre	A Ziff. 4.2.5 C Ziff. 1.6 D Ziff. 1.16
Gesundheitsschäden durch Nahrungsmittelvergiftungen	–	●	●	C Ziff. 1.5 D Ziff. 1.15
Psychische Reaktion				
Unfallbedingte psychische und nervöse Störungen (mit organischer Ursache)	–	–	●	D Ziff. 1.17
Bauch- und Unterleibsbrüche				
Bauch- und Unterleibsbrüche durch erhöhte Kraftanstrengung (bis zum 75. Lebensjahr)	–	●	●	C Ziff. 1.7 D Ziff. 1.18
Bauch- und Unterleibsbrüche durch Eigenbewegung (bis zum 67. Lebensjahr)	–	–	●	D Ziff. 1.19

Rechtsschutz-Leistung der ARAG SE	Basis	Komfort	Premium	Nr.
ARAG Online Rechts-Service (AORS)	●	●	●	Police
ARAG JuraTel	●	●	●	Police
Opfer-Rechtsschutz	●	●	●	Police
Schadenersatz-Rechtsschutz nach einem Unfall	●	●	●	Police
Patienten-Rechtsschutz nach Behandlungsfehlern	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz für Vorsorgevollmacht, Patienten- und Sorgerechtsverfügung	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz zur Testamentserstellung	●	●	●	Police
Sozial-Rechtsschutz	●	●	●	Police

Altersanpassung/Änderung Beruf oder Beschäftigung	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Altersanpassung Personen 0 bis 18 Jahre				
Umstellung Kind-/Erwachsenentarif (≥ 18 Jahre); mit Beitrag/Summe Wahlrecht	●	●	●	A Ziff. 5.1
Verlängerung Umstellung Kind-/Erwachsenentarif (≥ 25 Jahre)	–	–	●	D Ziff. 4.6
Änderung Beruf oder Beschäftigung				
Keine Leistungseinschränkung bei versehentlicher Unterlassung der Meldung	–	●	●	C Ziff. 4.3 D Ziff. 4.4

Beitragsfreistellung des Vertrags	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Beitragsfreistellung Kinder				
Bei Tod des Versicherungsnehmers bis zum 18. Lebensjahr des Kinds	●	●	●	A Ziff. 10.7.1
Erweiterung auf Pflegestufe II und Invalidität ab 50 Prozent, maximal bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres des Versicherungsnehmers	–	●	●	C Ziff. 4.5 D Ziff. 4.7
Erweiterte Beitragsfreistellung bis zum 25. Lebensjahr der mitversicherten Kinder	–	–	●	D Ziff. 4.7.2
Beitragsfreistellungsvoraussetzungen gelten auch bei Tod, Pflegestufe II oder Invalidität von mindestens 50 Prozent des mitversicherten Partners	–	●	●	C Ziff. 4.5 D Ziff. 4.7
Beitragsfreistellung Erwachsene				
Bei Tod des Versicherungsnehmers bis zum zweiten nachfolgenden Ablauftermin (maximal bis zum 60. Lebensjahr der versicherten Person)	–	●	●	C Ziff. 4.5 D Ziff. 4.7
Erweiterung auf Pflegestufe II und Invalidität ab 50 Prozent	–	●	●	C Ziff. 4.5 D Ziff. 4.7

Vorsorgeversicherung für neu hinzukommende Personen	Basis	Komfort	Premium	Nr.
50.000 € Invalidität/10.000 € Todesfall-Leistung	●	●	●	K Ziff. 1

Anpassungsgarantie	Basis	Komfort	Premium	Nr.
ARAG Leistungsgarantie gegenüber den GDV-Musterbedingungen	●	●	●	A Ziff. 18
Künftige Leistungsverbesserungen (Update-Garantie) bei beitragsfreien Bedingungsanpassungen	●	●	●	A Ziff. 19

Vertragsdauerabhängige beitragsfreie Erhöhung der Versicherungssummen	Basis	Komfort	Premium	Nr.
Leistungsbonus (Geschäftsbericht)	●	●	●	L Ziff. 1

ARAG Unfall-Schutzbrief, Alltagshelfer, Alltagshelfer Plus 2016 – Leistungsübersicht

Zeichenerklärung

● mitversichert

○ versicherbar

– nicht versichert

Versicherte Ereignisse	Unfall-Schutzbrief	Alltagshelfer	Alltagshelfer Plus	Nr.
Leistungen nach einem Unfall	●	●	●	Ziff. 1.1
• Leistungsdauer ab Datum des Unfallereignis bis	9 Monate	9 Monate	9 Monate	Ziff. 2.2
Hilfeleistung bei ambulanten Operationen oder vollstationären Krankenhausbehandlung	–	●	●	Ziff. 1.2
• Versicherte bis zur Vollendung des 67. Lebensjahres: Leistungsdauer ab Datum der ambulanten Operation bis	–	1 Monat	1 Monat	Ziff. 2.2
• Versicherte bis zur Vollendung des 67. Lebensjahres: Leistungsdauer ab Datum des vollstationären Krankenhausaufenthalts bis ... nach der Entlassung	–	1 Monat	1 Monat	Ziff. 2.2
• Versicherte ab 67 Jahren: Leistungsdauer ab Datum der ambulanten Operation bis zu	–	10 Tage	10 Tage	Ziff. 2.2
• Versicherte ab 67 Jahren: Leistungsdauer ab Datum des vollstationären Krankenhausaufenthalts bis zu ... nach der Entlassung	–	10 Tage	10 Tage	Ziff. 2.2
Leistung bei ärztlich festgestellter Arbeitsunfähigkeit von mindestens 8 Kalendertagen	–	–	●	Ziff. 1.3
• Versicherte bis zur Vollendung des 67. Lebensjahres: Leistungsdauer ab Datum der Arbeitsunfähigkeit, bis zu ... pro Fall, maximal dreimal je Versicherungsjahr	–	–	20 Tage	Ziff. 2.2
• Versicherte ab 67 Jahren: Leistung ab Datum der Krankheit, bis zu einmal je Versicherungsjahr	–	–	10 Tage	Ziff. 2.2
Geburt eines Kindes von einer im Haushalt lebenden Person Leistungen: Täglicher Menüservice, Einkäufe und Besorgungen, Wäscheservice, Wohnungsreinigung, Kinder- und Haustierbetreuung, psychologische telefonische Erstberatung	–	●	●	Ziff. 1.4.1
Leistungszeitraum ab Datum der Entbindung bis	–	14 Tage	14 Tage	Ziff. 2.2
Todesfall in der Familie Leistungen: Täglicher Menüservice, Einkäufe und Besorgungen, Wäscheservice, Wohnungsreinigung, Kinder- und Haustierbetreuung, psychologische telefonische Erstberatung	–	●	●	Ziff. 1.4.2
Leistungszeitraum ab Todesfalldatum	–	14 Tage	14 Tage	Ziff. 2.2
Leistung bei gewerkschaftlich organisierten Streik bei den öffentlichen Verkehrsmitteln, öffentlichen Kindertagesstätten, Pflegeheim oder Krankenhäusern Aufwandsentschädigung mit Nachweis (z.B. Taxirechnung)	–	–	50 Euro/Tag maximal 5 Tage je Versicherungsjahr	Ziff. 1.4.3

Rechtsschutz-Leistungen der ARAG SE	Unfall-Schutzbrief	Alltagshelfer	Alltagshelfer Plus	Nr.
ARAG Online Rechts-Service (AORS)	●	●	●	Police
ARAG JuraTel	●	●	●	Police
Opfer-Rechtsschutz	●	●	●	Police
Schadenersatz-Rechtsschutz nach einem Unfall	●	●	●	Police
Patienten-Rechtsschutz nach Behandlungsfehlern	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz für Vorsorgevollmacht, Patienten- und Sorgerechtsverfügung	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	●	●	●	Police
Beratungs-Rechtsschutz zur Testamentserstellung	●	●	●	Police
Sozial-Rechtsschutz	●	●	●	Police

Versicherte Hilfs- und Pflegeleistungen (Organisation und Kostenerstattung)

Anspruchsvoraussetzungen	Unfall	Ambulante OP Krankenhaus	Arbeits- unfähigkeit	Geburt Todesfall	Nr.
Versorgungsleistungen für verletzte oder erkrankten Person					
Täglicher Menüservice	●	●	●	●	Ziff. 3.1
Einkaufsdienst (1 mal wöchentlich)	●	●	●	●	Ziff. 3.2
Versorgung der Wäsche (1 mal wöchentlich)	●	●	●	●	Ziff. 3.3
Reinigung der Wohnung (1 mal wöchentlich)	●	●	●	●	Ziff. 3.4
Installation einer Hausnotrufanlage	●	●	●	–	Ziff. 3.5
Begleitung zu Arzt- und Behördengängen (bis 7 mal pro Woche)	●	●	●	–	Ziff. 3.6
Fahrdienste zur Krankengymnastik und zu Therapien (bis 7 mal pro Woche)	●	●	●	–	Ziff. 3.7
Sonstige notwendige Hilfeleistungen bis 1.000 Euro	●	–	–	–	Ziff. 3.8
Tägliche persönliche Grundpflege (Körperpflege, An- und Auskleiden, Lagern, Betten, Nahrungsmittelzubereitung, -aufnahme, Notdurft)	●	●	●	–	Ziff. 3.9.1
Hilfe und Pflege eines pflegebedürftigen Partners/Verwandten ersten Grades (Verhinderungspflege)	●	●	●	–	Ziff. 3.10
Pflegeberatung (Info gesetzliche Pflegeversicherung, Beratung, Auswahl, Anschaffung, Hilfsmittel)	●	●	●	–	Ziff. 3.9.2
Pflegeschulung für Angehörigen (einmalig)	●	●	●	–	Ziff. 3.9.3

Versicherte Kosten bis insgesamt maximal 30.000 Euro

Anspruchsvoraussetzungen	Unfall	Ambulante OP Krankenhaus	Arbeits- unfähigkeit	Geburt Todesfall	Nr.
ARAG Soforthilfe weltweit bis 1.000 Euro	●	–	–	–	Ziff. 4.2
Kinderbetreuung bis zu 14 Tagen (bis 100 Euro pro Tag)	●	●	●	●	Ziff. 4.3
Fahrdienst für Kinder bis zu 14 Tagen (bis 100 Euro pro Tag)	●	●	●	–	Ziff. 4.4
Nachhilfestunden bis zu 14 Tagen (bis 100 Euro pro Tag)	●	●	●	–	Ziff. 4.5
Kosten für Krankenbesuch versicherter Kindern (bis zum 14. Lebensjahr)	●	●	●	–	Ziff. 4.6
Rooming-In Kosten bis zu 14 Tagen (bis zum 14. Lebensjahr)	●	●	●	–	Ziff. 4.7
Haustierunterbringung/Haustierbetreuung bis zu 14 Tagen (bis 100 Euro pro Tag)	●	●	●	●	Ziff. 4.8
Winter-/Streudienste, sofern zur Verkehrssicherungspflicht notwendig (bis 100 Euro pro Woche)	●	●	●	–	Ziff. 4.9
Gartenpflege (bis 100 Euro pro Woche)	●	●	●	–	Ziff. 4.10
Kleine hausmeisterliche Tätigkeiten (bis 500 Euro)	●	●	●	–	Ziff. 4.11
Briefkastenleerung (1 mal wöchentlich, bis 100 Euro)	●	●	●	–	Ziff. 4.12
Psychologische, telefonische Hilfe	●	●	●	●	Ziff. 4.13
Beratung für behindertengerechtes Wohnen, Umzug und Fahrzeugumbau	●	●	●	–	Ziff. 4.14
Reisepreiserstattung für die versicherte Person und Mitreisende bis zu 50 % der Gesamtreisekosten, max. 1.000 Euro	●	–	–	–	Ziff. 4.15
Transportkosten zum Krankenhaus, Spezialklinik und Dekompressionskammer	●	–	–	–	Ziff. 4.16
Krankenrücktransport (inkl. Übernachtungskosten)	●	–	–	–	Ziff. 4.17
Mehraufwand für die Rückkehr der verletzten Person nach vollstationärer Heilbehandlung zum Wohnsitz	●	–	–	–	Ziff. 4.18
Mehraufwand für die Rückkehr mitreisender Personen	●	–	–	–	Ziff. 4.19
Mehraufwand für außerplanmäßige Rückreise von Gepäck und Haustieren	●	–	–	–	Ziff. 4.20
Such-, Rettungs- und Bergungskosten	●	–	–	–	Ziff. 4.21
Überführungs- (In- und Ausland) und Bestattungskosten (Ausland)	●	–	–	–	Ziff. 4.22

Versicherte Kosten bis insgesamt maximal 30.000 Euro

Anspruchsvoraussetzungen	Unfall	Ambulante OP Krankenaus	Arbeits- unfähigkeit	Geburt Todesfall	Nr.
Kosten für Arzneimittel- und Brillenversand	●	–	–	–	Ziff. 4.23/24
Ersatz der Kosten für Schadenmeldung aus dem Ausland bis 25 Euro	●	–	–	–	Ziff. 4.25

Reha-Management

Anspruchsvoraussetzungen	Unfall	Ambulante OP Krankenaus	Arbeits- unfähigkeit	Geburt Todesfall	Nr.
Leistungsdauer bis zu 3 Jahre; maximal bis insgesamt 30.000 Euro. Voraussetzung ist eine voraussichtliche Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit von mindestens 25%	●	●	●	–	Ziff. 5.1 Ziff. 5.3 Ziff. 5.4
Persönliche Reha-Betreuung, -Begleitung, -Beratung, -Unterstützung im medizinischen, beruflichen und privaten Bereich	●	●	●	–	Ziff. 5.2
Kontinuierliche Überwachung des gesamten Heilungsprozesses Koordination der Versorgungsmaßnahmen, Bedürftigkeitsprüfung für gegebenenfalls mitversicherte Hilfs- und Pflegeleistungen	●	●	●	–	Ziff. 5.2
Informationsdienstleistungen (Behindertensport, Selbsthilfegruppen, behindertengerechtes Bauen/Umbauen, Verbände und Institutionen, soziale Einrichtungen, Möglichkeiten einer betreuten Rückkehr ins eigene Heim etc.)	●	●	●	–	Ziff. 5.2

Serviceleistung (Benennung von Dienstleistern)

Notwendige versicherte Ereignisse	Keine	Ziff. 6
Benennung von Dienstleistern (keine Beauftragung und Kostenübernahme) zum Thema:	●	Ziff. 6.1
• Rechtsberatung	Fachanwalts aus dem ARAG Anwaltsnetzwerk	Ziff. 6.1
• Versorgungleistungen für verletzte oder erkrankten Person	Menüservice, Pflegekräfte, Fahrdienste	Ziff. 6.1
• Versorgung des Haushalts	Einkaufs-, Wäsche- und Wohnungsreinigungsdienste	Ziff. 6.1
• Hausmeisterdienste	Hausmeisterdienstleistungen	Ziff. 6.1
• Beratung über Pflege	●	Ziff. 6.1
• Betreuung von im Haushalt lebenden Personen über 18 und Kindern	●	Ziff. 6.1
• Beratung über technische Hilfsmittel	●	Ziff. 6.1
• Hilfe auf Reisen	●	Ziff. 6.1
• technische Hilfsmittel im Haushalt	●	Ziff. 6.1
Informationen über die Möglichkeit einer ärztlichen Versorgung (In- und Ausland)	●	Ziff. 6.2
Information über einen niedergelassenen Arzt/Vermittlung eines niedergelassenen Arztes (In- und Ausland)	●	Ziff. 6.3
Kontaktherstellung Hausarzt zum behandelnden Arzt (In- und Ausland)	●	Ziff. 6.4
Benachrichtigung von Angehörigen, Arbeitgeber, sonstigen Personen (In- und Ausland)	●	Ziff. 6.5
Beratung für behindertengerechtes Wohnen, Umzug und Fahrzeugumbau	●	Ziff. 6.6